Metropolit Hilarion: der staatliche Sekretär von den USA zeigt, dass “Die OKU” ein politisches Projekt ist



Epiphany Dumenko, das Oberhaupt der Spalterorganisation “ Die Orthodoxe Kirche der Ukraine” ist zum einzigen Vertreter der religiösen Struktur geworden, mit dem sich der staatliche Sekretär von den USA Anthony Blinken während seines Visits in die Ukraine getroffen hat. Wobei, wie die Spalter sagen, wurde die besondere Aufmerksamkeit der Frage der Umsetzung der Gemeinden von der kanonischen Ukrainischen Orthodoxen Kirche in “ die Orthodoxe Kirche der Ukraine” gelenkt. Schon bald nach dem Visit des ranghohen Vertreters der amerikanischen Administration löste sich in der Ukraine eine neue Welle der Versuche aus die Kirchen der kanonischen Kirche wegzunehmen.

Wie der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion meint, sei diese Folge von Ereignissen keine zufällige Koinzidenz.

“Die Tatsache, dass sich der staatliche Sekretär von den USA mit dem Führer der Spaltung traf, doch sich weder mit dem Oberhaupt der kanonischen Kirche noch mit den moslemischen oder jüdischen religiösen Führern traf, zeigt uns noch einmal, dass “Die OKU” das Projekt von den USA ist, das politische Projekt von Anfang bis Ende”,- sagte der Hierarch in der Sendung “ Kirche und Welt”.

Metropolit Hilarion unterstrich, dass “Die OKU” von den Amerikanern errichtet worden sei, “um noch einmal das Prinzip “teile und herrsche”, das sie sich zur Richtlinie gemacht haben, darzustellen”.

“ Auf solche Weise ist die Abteilung, die auf dem politischen Niveau geschah, auch auf dem kirchlichen

Niveau geschehen, und der Mensch, der diesen amerikanischen Plan verwirklicht haben, war der Patriarch von Konstantinopel Bartholomäus. Seine Abhängigkeit von den USA ist nicht zu übersehen, alle wissen das- eigentlich wird die von niemandem verheimlicht”,- legte Metropolit Hilarion fest.

Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen

---

Quelle: https://mospat.ru/de/news/87345/